

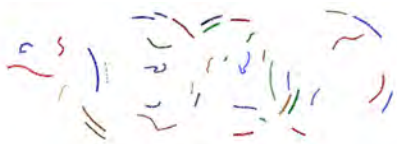
Multimediale Ausstellung in der Wormser Synagoge: Jüdische Bibelhandschriften werden computeranimiert inszeniert

»GALGAL. Schöpfungselemente in Bewegung. Computeranimierte Inszenierung
ornamental-figurativer Mikrographie aus mittelalterlichen jüdischen Bibelhandschriften
im kultischen Raum«

– Feierliche Eröffnung am 10. Juli 2017 –

In der Wormser Synagoge wird am 10. Juli 2017 die multimediale Ausstellung »GALGAL. Schöpfungselemente in Bewegung« eröffnet. Diese wird bis zum 31. Oktober 2017 mikrographische Figurationen von Wortbildern aus ausgewählten westeuropäischen jüdischen Bibelhandschriften des 12.–14. Jahrhunderts zeigen. Durch deren computeranimierte Inszenierung wird dabei die Jüdische Bibel durch Beamer-Projektion im jüdisch-kultischen Raum der Synagoge platziert: Jüdische (Manuskript-)Kultur wird als eigene Stimme seh- und erlebbar. Die Ausstellung führt multimedial in eine vergessene Welt des jüdischen Mittelalters ein.

Konzipiert wurde sie in Zusammenarbeit des Lehrstuhls für Bibel und Jüdische Bibelauslegung von Prof. Dr. Hanna Liss (Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg / Universität Heidelberg) als Teilprojekt des Sonderforschungsbereichs 933 der Universität Heidelberg mit dem Berliner Künstler Professor Eckhard Westermeier.



Die inszenierten Wortbilder (*masora figurata*) entstammen jüdischen hebräischen Handschriften des Mittelalters: Masora sind zunächst Randkommentare neben dem Bibeltext. War dieser seit der Antike nur mit Konsonanten überliefert, entwickelten die sog. Masoreten im Mittelalter ein System von Vokal- und Betonungszeichen. Nicht nur wurden mit diesem masoretischen Text Aussprache und Bedeutungen festgelegt; vielmehr ging es den Masoreten auch darum, mittels der Randkommentare Abschreibefehlern vorzubeugen: Ihre Notizen am Rand enthalten insbesondere statistische Angaben, und deren Art der Darstellung entwickelte mit der Zeit kunstvolle Formen. Diese ornamental-figurative Mikrographie wird in dieser Ausstellung nicht nur präsentiert, sondern auch multimedial inszeniert.

Der mikrographische Text der Wortbilder wird zumeist in zoomorpher (später auch anthropomorpher) figürlicher Darstellung (Hunde, Pferde, Hasen, Gazellen, Vögel, Drachen oder Phantasietiere) oder in Pflanzenform geboten und ähnelt damit auf den ersten Blick den Drölerien, wie wir sie als Ornamentik nicht nur in den gotischen Handschriften, sondern auch in der Bau- und Kleinplastik finden. Die Drölerien sind dabei sowohl konkret als auch abstrakt, fratzenhaft und dämonisch. Die Zeichnungen sind durch ihre Buchstaben-Atome begrenzt, zeigen aber oftmals eine enorme Bewegung: die Tiere springen oder winden sich, die Flechtwerkbänder sind auf- und abführend bzw. in sich gedreht.

Gezeigt werden bis Ende Oktober 2017 Beispiele aus verschiedenen mittelalterlichen Handschriften der Jüdischen Bibel. Weitere Informationen und Abbildungen sowie Beispielanimationen zum Download finden Sie im Internet unter www.galgal.de.

Prof. Dr. Hanna Liss

Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
Universität Heidelberg / SFB 933
Abraham Berliner Center e.V.
www.hfjs.eu / www.hfjs.eu/abc /
www.materiale-textkulturen.de

Prof. Eckhard Westermeier

Künstler, Berlin
www.eckhard-westermeier.de

Kontakt

Abraham Berliner Center
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
Landfriedstraße 12
69117 Heidelberg
T +49 6221 54 192 -46
F +49 6221 54 192 -09
M berlinercenter@hfjs.eu
www.galgal.de

Presseinformationen

Jonas Leipziger M.A.
jonas.leipziger@hfjs.eu
www.galgal.de

Mitarbeit

Jonas Leipziger M.A. Bettina Burghardt
Clemens Liedtke M.A. Elias Pfender B.A.
Dr. Kay Joe Petzold Hanna Rost B.A.

Informationen zur Ausstellung

Synagoge Worms
Synagogenplatz
(in der Judengasse)
67547 Worms

Öffnungszeiten

Dauerhafte Vorführung

11. Juli – 31. Oktober 2017
täglich 10 - 12.30 und 13.30 - 16 Uhr
(außer samstags und an jüdischen Feiertagen)

Die Termine für das volle Vorführungsprogramm im Juli, August, und während der Jüdischen Kulturtage Worms finden Sie unter www.galgal.de

Regelmäßige Führungen

(Termine und Infos unter www.galgal.de)
Gruppenführungen auf Anfrage
(per Email an berlinercenter@hfjs.eu)

Eröffnung: 10. Juli 2017, 18:30 Uhr

Eintritt: frei

Förderer

Lilli und Michael Sommerfreund-Stiftung



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Warmaisa. Gesellschaft
zur Förderung und
Pflege jüdischer Kultur
in Worms e.V.



Partner

- Synagoge Worms
- Jüdische Gemeinde Mainz
- Jüdisches Museum Worms Raschihaus
- Stadt Worms
- Universität Heidelberg
- Jüdische Kulturtag Worms
- SchUM-Städte e.V.
- Warmaisa e.V.
- Matthias Kraus, Künstler



Dr. A. Berliner

ABRAHAM BERLINER CENTER

zur Erforschung der Text- und Auslegungstraditionen der Hebräischen Bibel e.V.



MATERIALE
TEXTKULTUREN
SFB 933



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

